

# Speed

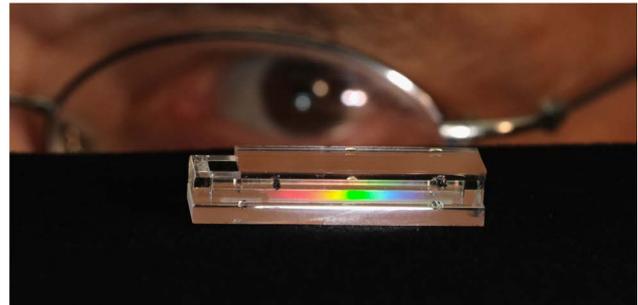
Das Managementprojekt Speed wird den zielgerichteten Austausch zwischen relevanten Akteuren ermöglichen und stärkt die Innovationskraft der spektralen Detektion.

Die spektrale Detektion bietet potenziell zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten in gesellschaftlich relevanten Bereichen wie Umweltüberwachung, Wertstoffverwertung, Gesundheitswesen, Sicherheit, Agrar- und Forstwirtschaft, moderne Produktion und Mobilität. Trotz ihres großen Potenzials bleibt die Spektroskopik gegenwärtig in der Breite noch hinter ihren Anwendungsmöglichkeiten in Wirtschaft und Gesellschaft zurück. Insbesondere in hochtechnologiefernen Wirtschaftszweigen, wie der Land- und Forstwirtschaft, fehlen bisher signifikante Transfererfolge. Ziel des Speed-Projekts ist es, diese Transferlücke zu schließen.

Das übergeordnete Ziel des Projekts besteht darin, eine Transfer-Community zu schaffen, die das Innovationspotenzial im Themenfeld der spektralen Detektion hebt, relevante Akteure einbindet und koordiniert. Dabei soll insbesondere ein erfolgreicher Austausch zwischen Technologie-Anbietern und Anwendern ermöglicht und durch strategische Maßnahmen die Innovationskraft der Spektroskopik gestärkt werden. Innerhalb von Speed können verschiedene Sprint- und Community-Projekte durchgeführt werden, um gemeinsam (Unternehmen und Forschungseinrichtungen) Innovationen zu entwickeln.

An der EAH Jena wird ein Community Office aufgebaut, das für die Organisation, Koordination, Steuerung, und das Controlling der Community zuständig ist. Ein Transfer-Netzwerk wird geschaffen, das Unternehmen und Forschungseinrichtungen aktiv vernetzt, strategische Partner gewinnt und transdisziplinäre Kooperationen und Verbundprojekte ermöglicht. Dabei forciert die Transfer-Community aktiv die Entwicklung von Strategien, um Trends, Bedarfe und Innovationspotentiale zu erfassen, einzubinden und den Transfer in breite Anwendungsfelder zu ermöglichen. Zudem wird ein umfassendes Monitoringsystem aufgebaut (360-Grad-Monitoring), das alle Aspekte des gesamten Projektes erfasst, evaluiert und für Dritte zur Verfügung stellt.

Das Managementprojekt wird in enger Kooperation zwischen der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (EAH Jena), dem ICC SpectroNet und dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik (IOF) durchgeführt.



Kompaktes Spektralmodul. Dieser Verlaufsfilter erfasst einen breiten Spektralbereich mit hoher Auflösung.  
(Foto: Aliaksei Kobylinskiy)

**FÖRDERKENNZEICHEN: 03DPC1701A**

**PROJEKTLEITER:**

Prof. Dr. Robert Brunner

**KONTAKT:**

robert.brunner@eah-jena.de  
(03641) 205 352

**LAUFZEIT:**

Januar 2025 – Dezember 2028

**FÖRDERMITTELGEBER:**

BMBF

**FORSCHUNGSPARTNER:**

Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung